

## Tätigkeitsbericht 2024

Die neu konstituierte Kommission Senioren traf sich 2024 zu vier Arbeitsberatungen. Dabei konzentrierte sie ihre Arbeit insbesondere auf die Themenkreise Ruhestandskompass und Kollegialität.

Angeregt durch die neue Zusammensetzung der Kommission – der größere Teil der Mitglieder befindet sich im Übergang aus der Berufstätigkeit in den Ruhestand – erhielt diese Lebensphase besondere Aufmerksamkeit. Die Kommission befasste sich mit dem Thema: Wie bereite ich mich auf den Ruhestand vor, welche Gestaltungsmöglichkeiten stehen mir zur Verfügung und möchte ich nutzen. Die Kommission wollte dabei einen breiten Kreis der Kollegenschaft in die Überlegungen einbeziehen. Sie veröffentlichte dazu einen Aufruf in Heft 4/24 des Ärzteblatt Sachsen. Darin wurde gebeten, zu vier Fragen (entnommen aus dem Ruhestandskompass der Stadt Dresden) Stellung zu nehmen. Insgesamt gingen 246 Antworten ein. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, diskutiert und im Heft 9/24 veröffentlicht.

In einem weiteren Schwerpunkt wandte sich die Kommission dem Thema Kollegialität zu. Zu diesem Thema erreichen die Seniorenkommission immer wieder Meinungen und Anregungen aus der Kollegenschaft. Dr. Thomas Lipp hielt zur Thematik einen einführenden interessanten Vortrag, der sowohl auf die historischen Wurzeln in der Römerzeit und seine Bedeutung in der Gegenwart einging. Die Mitglieder verfassten dazu Artikel mit ihren eigenen Standpunkten und Sichtweisen. Durch die Kommission wurde Kontakt zum Forum Junge Ärzte aufgenommen. Eine gemeinsame Diskussion zu diesem Thema ist geplant. Die erarbeiteten Ergebnisse sollen über eine Ausgabe des Ärzteblattes zur Diskussion gestellt werden.

Weitere Arbeitsthemen im Jahr 2024 waren: Die Steuerungsgruppe Pflagenetz der Stadt Dresden stellte ihre Arbeit in einer Kommissionssitzung vor. Ziel der Kommission war, einen Einstieg in die Problematik Pflegebedürftigkeit zu finden. Ein Kommissionsmitglied erklärte sich bereit, vorerst an den Beratungen der Steuerungsgruppe teilzunehmen, um dazu Erfahrungen zu sammeln.

Die Patenschaftsarbeit der Kommission wurde auch 2024 fortgesetzt. Dabei halten Kommissionsmitglieder zu den Kreisärztekammern Kontakt.

Für die Broschüre **der Kammer „Ärzte im Ruhestand“** war eine Neuauflage erforderlich. Die Aktualisierungen wurden in einer Kommissionssitzung beraten und bestätigt. Kolleginnen und Kollegen, die um Beratung zu Ehrenamt oder Honorartätigkeit nach Beendigung der Berufstätigkeit nachsuchen, wurden auch im Jahr 2024 in persönlichen Gesprächen betreut. Der Anteil der Ratsuchenden war allerdings im Berichtsjahr rückläufig.

Die neue Studie des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt „**Generationen 60+ in Sachsen**“ wurde in einer **Kommissionssitzung** vorgestellt und über evtl. Kontaktpunkte **beraten**. Das **besondere Projekt „ärztliche Senioren als Patientenbegleiter“** wurde nach ausführlicher Prüfung leider als nicht realisierbar beendet. Auch im Jahr 2024 lud der Vorstand der Kammer und in seinem Auftrag die Kommission Senioren zu einer gemeinsamen Ausfahrt der sächsischen ärztlichen Senioren ein. Das 28. Sächsische Seniorentreffen führte die Teilnehmer nach Naumburg. Die Teilnehmer besuchten den berühmten Dom, das Kloster Schulpforta oder alternativ eine Weinkelerei. Die Teilnehmer berichteten von einer überaus gelungenen Ausfahrt.

Dr. Ute Göbel, Leipzig, Vorsitzende  
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2024“)